

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 5

Artikel: Die Künstler, Unternehmer und Lieferanten, die am Bau des Universitätsgebäudes in Zürich beteiligt sind

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-580594>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

selben bestimmenden Anzahl der Versicherten nur geschätzt werden kann. Immerhin können die Basler Verhältnisse zum Vergleich gezogen werden. Basel hat für diesen Zweck eine jährliche Maximalsumme von Fr. 35,000.— angesetzt, von welcher im Jahre 1911 (dem ersten der Versicherung) Fr. 9000.— und 1912 Fr. 27,000 bei 1214 Versicherten und 563 Tagelohnbegünstigten in letztem Jahre benötigt wurden. Zürich basiert für den Anfang auf obige Baslerziffern von 1912 und rechnet damit in der ersten Zeit mit einem Betrage von Fr. 27,500.— auszukommen, der aber binnen kurzem, bei einem sehr wahrscheinlichen Zuwachs der Versicherten auf 1500 Personen, die Höhe von Fr. 34,500.— pro Jahr erreichen dürfte. Dazu kämen noch die städtischen Beiträge an die bestehenden fünf Gewerkschaften, welche die Arbeitslosenversicherung betreiben; dieselben betragen im Jahre 1911 zirka Fr. 10,000.—, so daß der Gesamtaufwand Zürichs für die Arbeitslosenversicherung auf Fr. 40,000.— bis 45,000 pro Jahr zu beziffern wäre. Diese Summen werden nun die städtische Rechnung nicht beeinflussen, denn dafür kommen die bisherigen Arbeitslosenunterstützungen durch die Stadt in Wegfall, welche diese Summe jährlich teils erreichten, teils überschritten, je nach den Verhältnissen am hiesigen Arbeitsmarkt, die Ausgaben pro Winter 1913/14 der zürcherischen städtischen Arbeitslosenunterstützung belaufen sich bis Mitte März auf ca. Fr. 63,000.—. Mit der Annahme dieser Verordnung durch den Großen Stadtrat wäre nun ein bedeutungsvolles Werk des Bürgerfinnes für die Volkswohlfahrt geschaffen, das zu Anfang wohl noch Lücken und kleinere Mängel aufweisen kann, die aber anlässlich der Verhandlungen des Großen Stadtrates korrigiert werden können, aber derenhalben die Versicherungsvorlage unter keinen Umständen verworfen

werden darf, denn sie bringt schon von Anfang an einen eminenten Vorteil gegenüber der bisherigen Verhältnisse und bildet eine Stufe zu einer allgemeinen vollkommenen Fürsorge des Schweizervolkes für seine Arbeiter.

Die Künstler, Unternehmer und Lieferanten, die am Bau des Universitätsgebäudes in Zürich beteiligt sind.

Das neue Heim der Universität ist vollendet und hunderte von Gästen waren zu seiner Weihe geladen. All die Künstler, Kunstgewerbetreibenden, Fabrikanten, Handwerker und Arbeiter, die an dem Bau und seiner Ausstattung mitgewirkt, ebenfalls an der Feier zu vereinen, war unmöglich. In einem Verzeichnis aber werden in der Festschrift wenigstens ihre Namen aufgeführt. Es nennt 14 Künstler und 182 Unternehmer und Lieferanten. Eine trockene Lektüre, mag mancher denken, sieht man aber näher hin, so gibt diese trockene Aufzählung Zeugnis von einer glänzenden Entwicklung des einheimischen Gewerbes, von einem fruchtbaren Wettstreit auf allen Gebieten des gewerblichen und industriellen Lebens. Wir lassen deshalb diese Liste als ein beachtenswertes Dokument hier ebenfalls folgen:

I. Künstler: Altherr H., Professor, Karlsruhe. — Baumberger Otto, Kunstmaler, Zürich — Bodmer Paul, Kunstmaler, Zürich 2. — Giacometti Aug., Professor, Kunstmaler, Florenz. — Haller H., Bildhauer, zurzeit in Paris. — Hodler Ferd., Dr., Kunstmaler, Genf. — Huber Hermann, Kunstmaler, Zürich 3. — Hügin Karl, Kunstzeichner, Zürich 8. — Kappeler Otto, Bildhauer,

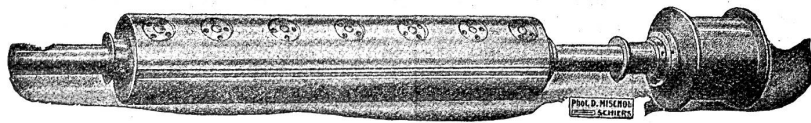
Zur Aufklärung!

In verschiedenen Fachschriften behauptet eine Firma, die **nur ausländische** Maschinen vertreibt, von ihrer runden Sicherheitswelle (Syst. Carstens), diese sei die einzige, welche sich in der Praxis glänzend bewährt habe.

Dem gegenüber darf auf Grund von Zeugnissen und Belegen behauptet werden, dass die **schweizerischen Fabriken für Holzbearbeitungsmaschinen**

runde Messerwellen

3885



in mindestens gleich guter und zweckmässiger Ausführung liefern. Es ist namentlich die

A.-G. MASCHINENFABRIK LANDQUART

durch ihre Spezialeinrichtungen zur genauesten Herstellung solcher Wellen in der Lage, die schweiz. Kundschaft mit

nur erstklassigen runden Wellen

zu bedienen, die den ausländischen in keiner Weise nachstehen.

Das Aufdoppeln der Vierkantwellen ist nicht zu empfehlen.

Handwerker der Holzbranche! Berücksichtigt die einheimische Industrie!

Zürich 7. — Ründig R., Kunstmaler, Zürich 6. — Meister Eugen, Kunstmaler, Zürich 6. — Oswald Eugen, Kunstmaler, Zürich 6. — Pfister A., Kunstmaler, Erlenhof. — Scherzmann Wilh., Bildhauer, Zürich 8.

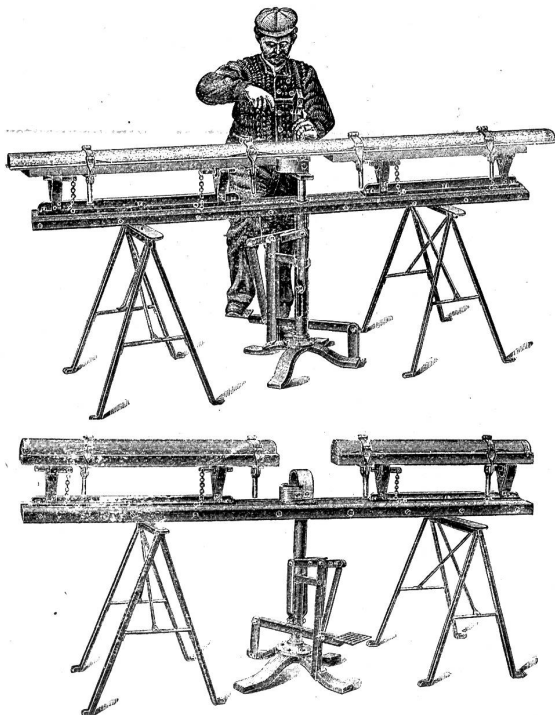
II. Unternehmer und Lieferanten: Akkumulatorenfabrik Drifkon. — Amrein-Meyer E., Malermeister, Zürich 1. — Antonini & Co., Granitlieferanten, Bellinzona. — Arnet Gotth., Steinhauermeister, Luzern. — Aschbacher H., Möbelfabrik, Zürich 1. — Bamberger, Deroi & Co., Installationsgeschäft, Zürich 3. — Bauert, Alberts Witwe, Dachdeckermeister, Zürich 3. — Baumann, Rölliker & Co., Installationsgeschäft, Zürich 2. — Baumann, Wilhelm, Rolladenfabrik, Horgen. — Baur, Geschwister, Zimmergeschäft, Zürich 8. — Bender F., Eisenhandlung, Zürich 1. — Benz, Gebrüder, Spenglermeister, Zürich 4. — Bertuch Otto, Schlossermeister, Zürich 8. — Bigler, Theophil, Tapezierermeister, Zürich 1. — Binder Felix, Dachdeckermeister, Zürich 3. — Birkenbeil & Wintsch, Installationsgeschäft, Zürich 1. — Blumer & Co., Zink-Ornament-Fabrik, Zürich 6. — Boller & Weidmann, Installationsgeschäft, Zürich 1. — Bollter R., Drechslermeister, Zürich 7. — Bosphard, Steiner & Co., Installationsgeschäft, Zürich 2. — Bretscher Gebrüder, Eisenhandlung, Winterthur. — Brombels & Co., Mechanische Schreinererei, Zürich 2. — Bronzwarenfabrik Turgi, Bureau, Zürich 1. — Brun del Re, F. & Co., Mosaitgeschäft, Zürich 3. — Brunschweiler A., Spenglermeister, Zürich 7. — Bryner F., Baumeister, Zürich 8. — Büchi J., Schreinermeister, Zürich 1. — Bürgin Fr., Schlossermeister, Zürich 3. — Bürkel J. M., Baugeschäft, Winterthur. — Burkhardt & Kern, Werkzeugfabrik, Zürich 8. — Burkhardt Herm., Gartenbaugeschäft, Zürich 7. — Carl Ernst, Zimmermeister, Zürich 3. — Zementwarenfabrik Olten. — Ciocarelli & Lind, Parqueterte, Baden. — Dipollith- und Zementsteinfabrik A.-G., Dlettikon. — Dünnhaupt F., Zimmermeister, Zürich 4. — Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer, Schaffhausen. — Elektrizitätswerk der Stadt Zürich. — Engelhardt & Co., Tapissiererei, Zürich 1. — Ernst F., Ingenieur, Zürich 1. — Färber Fritz, Schlossermeister, Zürich 3. — Fies G., Ingenieur, Bollikon. — Fies & Leuthold, Baugeschäft, Zürich 8. — Fuhrer J. G., Fensterfabrik, Zürich 8. — Forster, Altorfer & Co., Teppichhaus, Zürich 1. — Frauenlob G. W., Elektrotechnische Bedarfsartikel, Zürich 1. — Frei Emil, Schreinermeister, Seebach. — Fröbel Ottos Erben, Gartenbaugeschäft, Zürich 7. — Gamma & Schmid, Granitgeschäft, Gurnellen. — Ganz & Co., Photogr. Apparate, Zürich 1. — Gschmann G. und Söhne, Mechanische Schreinererei, Bülach. — Gauger F. & Co., Eisenkonstruktionen, Zürich 6. — Geilinger F. & Co., Konstruktionswerkstätte, Winterthur. — Genossenschaft für Spengler-, Installations- und Dachdeckerarbeiten, Zürich 4. — Geppert E. L., Zimmermeister, Zürich 2. — Gipser- und Malergenossenschaft, Zürich 3. — Gnehm Fritz, Eisenhandlung, Zürich 3. — Göhner G., Glaserei, Zürich 8. — de Grada Antoinette, Dekorationsmaler, Zürich 2. — Grambach & Müller, Glashandlung, Zürich 6. — Grob Konrad, Gipsergeschäft, Zürich 8. — Gygar & Limberger, Möbelfabrik, Alftetten. — Hädrich Jul., Schlossermeister, Zürich 3. — Hahnle Fr. B., Glaserei, Zürich 8. — Hanauer, Rügler & Co., Heizungs- und Ventilationsanlagen, Zürich. — Hartung H., Mechanische Schreinererei, Zürich 7. — Hasler Urbens H., Eisenwarenhandlung, Winterthur. — Häusermann & Keller, Pflasterer, Zürich 5. — Häuser Gebrüder, Spenglermeister, Zürich 5. — Heimann Fritz, Kunststeinfabrik, Zürich 6. — Heinz J., Kunstschlosserei, Basel. — Heß G. & Co., Baugeschäft, Zürich 5. — Hettlinger H., Linoleumhaus,

Zürich 1. — Hinnen Theodor, Möbelfabrik, Zürich 1. — Hinnen Theophil, Mechanische Schreinererei, Zürich 8. — Hinnen & Co., Mechanische Schreinererei, Zürich 8. — Hiltbold-Bucher H., Tapezierer, Zürich 1. — Hirt Aug., Sohn, Malermeister, Zürich 1. — Hirzel E., Mechanische Bau- und Möbelschreinererei, Wehikon. — Hoffmann & Hansen, Mechanische Schreinererei, Zürich 7. — Hohmann J., Schreinermeister, Zürich 8. — Hug F., Steinholzwerte, Zürich. — Hunziker Söhne, Möbelfabrik, Thalwil. — Hürlimann Fritz, Spenglermeister, Zürich 1. — Illi Heinrich, Schlossermeister, Zürich 8. — Jensch Eug. & Co., Baumaterialienhandlung, Zürich 1. — Karrer J., Dachdeckermeister, Zürich 7. — Käser Rheinhold, Glashandlung, Zürich 1. — Keller Friedr., Schreinermeister, Zürich 1. — Keller J., Möbelfabrik, Zürich 1. — Kiefer J. G., Fensterfabrik, Zürich 2. — Köpfe-Soom R., Schlossermeister, Zürich 1. — Kuhn Th., Orgelbauer, Männedorf. — Kulli Oskar, Spenglermeister, Zürich 2. — Kutter Karl, Metallgießerei, Zürich 7. — Landolt G., Zimmermeister, Zürich 8. — Laue Gebrüder, Aufzugfabrik, Wädenswil. — Lautenschläger F. & M., Entfettungsapparate, Berlin. — Lerch Aug., Schlossermeister, Zürich 1. — Lienhard G., Schreinermeister, Zürich 2. — Linolith-Gesellschaft, Zürich 5. — Löhle & Kern, Eisenkonstruktionswerkstätte, Zürich. — Maag Rudolf, Installateur, Zürich 1. — Maillard & Co., Ingenieurbureau, Zürich 1. — Maler-Genossenschaft, Zürich 1. — Maschinenfabrik Drifkon. — Meier Gebrüder, Malermeister, Zürich 8. — Menger Wilh., Schlossermeister, Zürich 1. — Mertens Gebrüder, Gartenbaugeschäft, Zürich 7. — Merzluft M., Tapezierergeschäft, Zürich 1. — Merz & Co., Gipsermeister, Zürich 8. — Meyer-Müller & Co., A.-G., Teppichhaus, Zürich 1. — Morel & Co., Eisenbetonarbeiten, Zürich 7. — Mößinger & Ulger, Mechanische Bauwerkerei, Zürich 6. — Müller J., Zimmermeister, Zürich 6. — Münzinger & Co., Installationsgeschäft, Zürich 5. — Neumaier Gebrüder, Mechanische Schreinererei, Zürich 6. — Nechsl und Wolfersmann, Schlosserei, Zürich 8. — Dehler & Co., Eisen- und Stahlwerke,arau. — Rauschenbach, A.-G., Maschinenfabrik, Schaffhausen. — Reformbodenfabrik, Zürich 2. — Regli-Dorez J., Granitgeschäft, Wassen (Uri). — Ritter Pietro, Gipsergeschäft, Zürich 2. — Rosenstock A., Schlossermeister, Zürich 8. — Riegg-Perry G., Linoleumgeschäft, Zürich 4. — Ruppert-Singer & Co., Glashandlung, Zürich 4. — Ryffel, Gipsermeister, Zürich 8. — Sauter Alfred, Söhne, Kunststeinfabrik, Zürich 3. — Schäfer Emil, Schlossermeister, Zürich 7. — Schenker Emil, Stoffrouleaux-Fabrik, Schönenwerd. — Schenker Gebrüder, Steinhauergeschäft, Zürich 3. — Schenemann A., Baumaterialien, Zürich 6. — Schild & Großmann, Treibkästenfabrik, Brtenz. — Schildnecht H., Schlossermeister, Zürich 5. — Schindler, Schleferwerke, Pfäfers. — Schmid F., Zimmermeister, Zürich 4. — Schmidt Chr., Malermeister, Zürich 5. — Schmidt & Schmidweber, Marmorgeschäft, Zürich 8. — Schneebeli, Emil & Co., Marmorgeschäft, Zürich 4. — Schultheß H., A.-G., Granitgeschäft, Lavorgo. — Schuster & Co., Teppichhaus, Zürich 1. — Schuster & Winter, Mech. Schreinererei, Zürich 3. — Schweizerische Granitwerke, A.-G., Bellinzona. — Senfleben G., Ingenieur, Zürich 8. — Siemens & Halske A.-G., Bureau, Zürich. — Spillmann Jean, Malermeister, Zürich 8. — Spöngel & Co., Baumaterialien, Zürich 5. — Spony & Picci, Gipsergeschäft, Zürich 2. — Stängel Carl, Schlossermeister, Zürich 1. — Staub Richard, Eisenhandlung, Zürich 8. — Steinegger Arnold, Malermeister, Zürich 4. — Steinhauermeisterverein Zürich. — Sterli & Bedretti, Granitgeschäft, Biasca. — Stigler

A.-G., Mailand und Fleß G., Ingenieur, Zollikon. — Strähle Robert, Spenglermeister, Zürich 7. — Strehler Emil, Baumeister, Wald. — Streiff G. & Co., Baumaterialien, Zürich 1. — Sulzer, Gebrüder, Maschinenfabrik, Wintertur. — Surber A., Schlossermeister, Zürich 4. — Suter-Strehler & Co., Eisenmöbelfabrik, Zürich 1. — Tessinische Granitwerke A.-G., Biasca. — Theller David, Schlossermeister, Zürich 8. — Thonwarenfabrik Embrach. — Tibiletti Anton, Mosaikgeschäft, Zürich 4. — Trentini G., Steinhauermeister, Zürich 2. — Ulrich C. F., Eisenhandlung, Zürich 1. — Verband der Malermeister des Kantons Zürich. — Vohland & Bär, Eisenbaugeschäft, Basel. — Vogel L., Drechslermeister, Zürich 8. — Vögeli A., Schreinermeister, Uster. — Wanner H., Schlossermeister, Zürich 1. — Walz & Bonca, Schreinermeister, Zürich 3. — Weber J., Schlossermeister, Zürich 1. — Weidmann J., Mechanische Schreinerei, Bülach. — Wenk W., Kunststeinfabrik, Scherikon. — Werner R., Spezialgeschäft für Isolerungen, Dülikon. — Widmer G., Elektrotechnische Bedarfsartikel, Zürich 8. — Wörhle Gebrüder, Eisenwarenhandlung, Zürich 1. — Wullschlegler G., Mechanische Schreinerei, Zürich 3. — Zimmermann G., Süddeutsche Glasdachindustrie, Stuttgart. — Zuppinger D., Malermeister, Zürich 7.

Neueste Dachkänelniet- und Lötmaschine.

Schweizer. Patent Nr. 45,455.



Diese neueste und einfachste Känelniet- und Lötmaschine dient zum raschesten und exakten Nieten und Löten, sowie Auffalzen von Dachkäneln. Zur Verrichtung dieser Arbeiten existierten bis jetzt nur eine große Anzahl von Hilfswerkzeugen, denen aber allen eine gewisse Umständlichkeit anhaftet.

Mit obiger Maschine wird der Känel nicht auf die bisher umständliche Art zuerst gelötet, dann genietet und wieder gelötet, sondern auf einfachste und bequemste Weise genietet und dann gelötet, so daß eine zweite Lötung wegfällt.

Die Känel werden auf die entsprechend große Form aus Holz aufgelegt, soweit nötig übereinander geschoben, mittelst rohrscheibenartigen Spannvorrichtungen mit einem Exzenterhebel versehen, momentan ein- und aus- gespannt.

Der umklappbare Niet-Lötkopf ruht auf einer Tretvorrichtung und geschieht das Umklappen, Heben und Senken des Kopfes auf die denkbar einfachste und schnellste Art.

Die Känelformen können auch zum Auffalzen der Känelböden benutzt werden, zu welchem Zwecke an den Enden derselben eiserne Unterlagen eingelassen sind.

Vermittelt dieser einfachen Maschine kann jeder Arbeiter, Handlanger oder Lehrling ohne weitere Hilfe, Känel in beliebiger Breite und Länge, raschest zusammennieten, löten und falzen und fällt dem Meister eine große Mehrarbeit und Kosten gegenüber der jetzigen Arbeitsmethode weg.

Mit Prospekten und Preisen stehen gerne zur Verfügung die Alleinvertreter für die Schweiz: E. Widmer, Ruf & Huber, Werkzeuggeschäft und Maschinenhandlung, Luzern.

Holz-Marktberichte.

Allgemeiner Holzbericht. Die Lage des amerikanischen Holzmarktes erwies sich in der jüngsten Zeit nicht als stabil, was in der Hauptsache den schwankenden Ozeanfrachten zuzuschreiben war. Infolgedessen waren auch die Preise variierend. Am verhältnismäßig festesten lagen die Werte von Bitchpine-Floorings, für welche, bei nicht starkem Angebot, Preise von etwa 18 Pfd. Sterl., für den Petersburger Standard, cif Rotterdam, verlangt wurden. Wesentlich größer erwies sich das Angebot an Redpine-Brettern, wofür in 1 X 6" 12.15 Pfd. Sterl. durchschnittlich unter gleichen Bedingungen bezahlt wurden. Der Preis für Bitchpine-Böhlen am Niederrhein stellt sich zurzeit für 11" und aufwärts breite Ware auf etwa 2 Mk. 90 für den englischen Kubikfuß, frei den verschiedenen Stationen. Von den oberrheinischen Hobelwerken werden heute für den Kubikmeter, ab Versandstation, verlangt für 24/25 mm starke Ia. Bitchpine-Hobelsbretter 10—15 cm breit 2 Mk. 82 bis 2 Mk. 85, für Ia. Ware 2 Mk. 20 bis 2 Mk. 25, für 24/25 mm starke Redpine-Hobelware Ia. Beschaffenheit 10 cm breit 2 Mk. 09 bis 2 Mk. 12, 15 cm breit 2 Mk. 13 bis 2 Mk. 17. Große Vorräte an rauhen Bitch- und Redpine-Riemen mit aufrecht stehenden Jahresringen finden sich zurzeit am Oberrhein vor, während die Aufnahmefähigkeit des Marktes darin viel zu wünschen übrig läßt, weil besonders die Schweizer Abnehmer im Einkauf überaus zurückhaltend sind. Am nordischen Weißholzmarkt liegen die Verhältnisse andauernd sehr fest. Heute werden für erstklassige schwedische Weißholzbattens in der Breite von 6" 172 Mk. 50 und von 7" 177 Mk. 50, ab Abladehafen, für den Petersburger Standard verlangt und erzielt.

Verschiedenes.

Die Holzfabrik in Schindellegi (Schwyz) hat mit der Produktion begonnen. Zerfasertes und gefotenes Fichtenholz wird, nachdem es durch Luft zu Formen gepreßt und in eigens dazu errichteten Öfen getrocknet, denselben als fertige Löpfe entnommen. Der endgültige Betrieb der sechs montierten Maschinen läßt jedoch noch einige Zeit auf sich warten.